

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Jean-Jacques ROUSSEAU

- 22-2** *Unser Rousseau* : wie ein Genfer Uhrmachersohn die Aufklärung überwand und sie damit vollendete / Sabine Appel. - Originalausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2021. - 381 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 440). - ISBN 978-3-8477-0440-9 : EUR 44.00
[#7815]

Die Literatur zu Rousseau ist uferlos, und ebenso unüberschaubar ist die Rezeption, die seinem Denken, seinen Werken und seiner Person widerfahren ist.¹ Oft dient auch, ohne große Detailkenntnisse im Hintergrund, Rous-

¹ Daher hier nur die Nennung einiger in *IFB* besprochener Titel: ***Rousseau und die Moderne*** : eine kleine Enzyklopädie / hrsg. von Iwan-Michelangelo D'Aprile und Stefanie Stockhorst. - Göttingen : Wallstein, 2013. - 416 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1255-5 : EUR 29.90 [#3170]. - Rez.: *IFB* 13-4 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz378670115rez-1.pdf - ***Allegorien des Lesens*** / Paul de Man. Aus dem amerikanischen Englisch von Sylvia Rexing-Lieberwirth. Hrsg. mit einem Nachwort von Gerhard Poppenberg. - Berlin : Matthes & Seitz. - 22 cm. - Einheitssacht.: Allegories of reading [#2868]. - 2. Die Rousseau-Aufsätze. - 1. Aufl. - 2012. - 346 S. - (Batterien ; N.F. 016). - ISBN 978-3-88221-567-0 : EUR 39.90. - Rez.: *IFB* 13-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358565049rez-1.pdf> - ***Rousseau und die Physiokraten*** : politische Ideengeschichte im begrifflichen Wandel zwischen Aufklärung und Revolution / Reinhard Bach. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2018. - 330 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50019-1 : EUR 39.00 [#6076]. - Rez.: *IFB* 19-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9958> - ***Jean-Jacques Rousseau en 2012*** : puisqu'enfin mon nom doit vivre / sous la direction de Michael O'Dea. - Oxford : Voltaire Foundation, 2012. - IX, 287 S. ; 24 cm. - (SVEC ; 2012,01). - ISBN 978-0-7294-1039-7 : £ 60.00 [#2853]. - Rez.: *IFB* 13-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357446356rez-1.pdf> - ***Rousseau and "L'infâme"*** : religion, toleration, and fanaticism in the age of Enlightenment / ed. by Ourida Mostefai and John T. Scott. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2009. - 308 S. - (Faux titre ; 326). - ISBN 978-90-420-2505-9 : EUR 62.00 [#2038]. - Rez.: *IFB* 12-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz330780662rez-1.pdf> - ***Rousseaus Schuld*** : Essays über die Entstehung philosophischer Feindbilder / Urs Marti-Brander. - Basel : Schwabe, 2015. - 207 S. ; 20 cm. - (Schwabe Reflexe ; 44). - ISBN 978-3-7965-3445-4 : SFr. 17.50, EUR 17.50 [#4889]. - Rez.: *IFB* 16-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8036> - ***Jean-Jacques Rousseau: Die beiden Diskurse zur Zivilisationskritik*** : erster Diskurs über die Wissenschaften und die Künste (1750) ; zweiter Diskurs über die Ungleichheit (1755) / hrsg. von Johannes Rohbeck und Lieselotte Steinbrügge. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - 234 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ;

seau als bequemes Kürzel zur Charakterisierung dieser oder jener Auffassung oder Bewegung als rousseauistisch – ob nun im positiven oder negativen Sinne. So wirkt noch stark nach, was schon die Zeitgenossen kontrovers aufnahmen – das Provokationspotential, das mit Rousseau nicht zuletzt deshalb verbunden war, weil er als philosophiekritischer Philosoph das philosophische Leben in denkbar radikaler Weise vorlebte und literarisch gestaltete.

Susanne Appel nun, die bereits viele anschaulich geschriebene Bücher zu verschiedenen Persönlichkeiten vorgelegt hat, darunter etwa zu dem in gleichem Maße wie Rousseau irritierend wirkenden Friedrich Nietzsche,² beginnt ihre Rousseau-Darstellung sozusagen mit dem Ende, indem sie das letzte Werk Rousseaus als Ausgangspunkt nimmt, wenn sie den **Träumereien eines einsamen Spaziergängers** folgt.³

Appels durchgängig gut und flüssig erzähltes Buch,⁴ das über eine Zeittafel (S. 368 - 373) und ein Literaturverzeichnis (S. 374 - 380), nicht aber über ein Register verfügt, ist als Hinführung zu Rousseau zu empfehlen. Sie behandelt in ihren Kapiteln zentrale Themen, die für ein Verständnis seines komplexen Verhältnisses zu seiner Zeit und seinen Zeitgenossen hilfreich sind. So geht sie auf seine Kindheit ein, seine Selbstbezeichnung als Bürger Genfs, auf den Denker, der sich kritisch zu Fragen wie Natur und Fortschritt

53). - ISBN 978-3-11-037522-0 : EUR 24.95 [#4076]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428166938rez-1.pdf> - **Jean-Jacques Rousseau** : im Bann der Institutionen / hrsg. von Konstanze Baron und Harald Bluhm. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - 403 S. ; 25 cm. - (Deutsche Zeitschrift für Philosophie : Sonderband ; 38). - ISBN 978-3-11-041974-0 : EUR 99.95 [#4727]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8777>

² Siehe **Friedrich Nietzsche** : Wanderer und freier Geist / Sabine Appel. - München : Beck, 2011. - 272 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-61368-5 : EUR 19.95 [#1890]. - Rez.: **IFB 12-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz336745605rez-1.pdf

³ Richtiger wäre übrigens: Träumereien des einsamen Spaziergängers. Vgl. auch die Rezension zu **Träumereien eines einsam Schweifenden** / Jean-Jacques Rousseau. Nach dem Manuskript und den Spielkarten neu übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Stefan Zweifel. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 250 S. ; 21 cm. - (Französische Bibliothek). - Einheitssacht.: Les rêveries du promeneur solitaire . - ISBN 978-3-88221-587-8 : EUR 19.90 [#2698]. - Rez.: **IFB 12-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz366194038rez-1.pdf - Ferner: **Über das Glück des philosophischen Lebens** : Reflexionen zu Rousseaus Rêveries in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck. - 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf> - Hinzuweisen ist auch auf die soeben in dritter Auflage erschienene Broschüre, die kostenlos bei der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München bezogen werden kann: **"Les rêveries du Promeneur Solitaire"** : Rousseau über das philosophische Leben / Heinrich Meier. - 3., durchges. Aufl. 15. - 19. Tausend. - München : Carl Friedrich von Siemens Stiftung, 2022. - 72 S. : Ill. - 21 cm. - (Themen ; 83). - ISBN 978-3-938593-36-3. - 1. Aufl. 2005; 2. Aufl. 2010.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/122181351x/04>

sowie über die Entstehung der Ungleichheit und den sogenannten Gesellschaftsvertrag äußert, der von dem Paradox ausging, daß die Menschen von Natur aus frei geboren würden und doch überall in Ketten lägen. Rousseau wird von Appel als „tiefreligiöser Mensch“ vorgestellt (S. 196), und auch seine Utopie-Entwürfe seien auf religiösen Anschauungen gegründet. Weil die Aufklärung in ihrer mehr oder weniger radikalen Linie aber in eine andere Richtung tendiert habe, wandte sich Rousseau von dieser ab, was ihn zugleich zum Rückzug aus den aufklärerischen Kreisen bewegt habe. Appel läßt die religionskritischen Zeitgenossen von Holbach über Voltaire bis La Mettrie Revue passieren, um dann zu dem Konzept der natürlichen Religion vorzustoßen, das im *Glaubensbekenntnis des savoyischen Vikars* im **Émile** seine prägnanteste Form fand. Das ist hier ebenso wenig näher zu diskutieren wie manches andere im vorliegenden Buch, das man auch anders sehen kann. Appel sieht in Rousseaus Gefühlsreligion eine „wunderbare Erzählung, in die wir uns ab und an vor den allzu trost- und verheißungslosen Seiten der Aufklärung flüchten können, um der erschöpften Seele wieder Kraft zu verleihen.“ Rousseau ist sozusagen ein Entspannungsprofi, der uns mit dieser Gefühlsreligion nichts abverlange, weil sie mühelos konsumierbar sei (S. 240). Auch sei sie die Grundlage „für die immer noch vorhandenen Utopien einer möglichst idealen Gesellschaft“, was konstruktiv sei, „und ein wenig Verheißung hat schließlich der Menschheit noch nie geschadet“ (ebd.).

Hier sei weiterhin nur noch auf zwei Aspekte näher hingewiesen, weil sie Appels Buch auf interessante Weise abrunden: Erstens ist das vorletzte Kapitel des Buches *Dialektik der Aufklärung* überschrieben, verspricht also, noch etwas mehr zu erläutern, inwiefern Rousseau die *Aufklärung überwand und sie damit vollendete*. Denn die Dialektik der Aufklärung schließt in sich immer auch die Notwendigkeit einer Kritik der Aufklärung im Dienste von Aufklärung bzw. eine Selbstaufklärung der Aufklärung, die deren eigene blinde Flecken sichtbar und damit korrigierbar macht.⁵

Ausgehend von dem Lissabonner Erdbeben von 1755, dessen Bedeutung für die Reflexionen des Aufklärungszeitalters über das Theodizee-Problem kaum überschätzt werden kann, widmet die Autorin ein Kapitel den damit verbundenen Fragen, wie sie in Voltaires **Candide** aufgegriffen und parodiert wurden, läßt sich aber auch auf Horkheimers und Adornos umstrittene Denkfiguren ein, die in der Aufklärung totalitäre Züge wahrzunehmen

⁵ Siehe dazu u.a. **Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung** / hrsg. von Gunnar Hindrichs. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 213 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 63). - ISBN 978-3-11-044879-5 : EUR 24.95 [#5369]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8760> - **Aufklärungs-Kritik und Aufklärungs-Mythen** : Horkheimer und Adorno in philosophiehistorischer Perspektive / hrsg. von Sonja Lavaert und Winfried Schröder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 229 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-055328-4 : EUR 99.95 [#5976]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9194>

meinten, welche eine Linie bis zu Auschwitz zumindest möglich machten (S. 310).⁶

Das letzte Kapitel greift nochmals das Thema der Rousseau-Rezeption in Deutschland auf, dem sich schon früher ein wichtiger Sammelband von Herbert Jaumann gewidmet hatte.⁷ Lessing und Rousseau werden dabei näher in den Blick genommen, ebenso Mendelssohn, Goethe, Herder oder Jacobi sowie, besonders interessant, auch Christoph Martin Wieland mit **Koxkox und Kikequetzel**. Andere Autoren, die sich mit Rousseau und seinem Einfluß beschäftigten, wie etwa Jean Paul, werden nur recht knapp gestreift, aber Appel bietet hier doch eine erfreulich detaillierte Diskussion der angesprochenen Bezüge, gefolgt von einer Würdigung auch der berühmten Madame de Staël, der sie schon früher auch eine Biographie gewidmet hatte.⁸

Das schöne Buch von Appel, das nur sehr sparsam mit Fußnoten arbeitet, bietet eine lehrreiche und anregende Lektüre und sei daher nachdrücklich empfohlen. Es bietet insgesamt eine ausgewogenere und fairere Darstellung von Rousseau als man andernorts finden kann.⁹

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11468>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11468>

⁶ Fukushima mit seinem Atomkraftwerk, das Appel hier noch mit der Lissabonner Katastrophe in Beziehung setzt, ist kein gutes Beispiel für eine „menschengemachte Katastrophe“ (S. 310), denn für die Opfer der Naturkatastrophe spielte das Atomkraftwerk dort gar keine Rolle.

⁷ **Rousseau in Deutschland** : neue Beiträge zur Erforschung seiner Rezeption / hrsg. von Herbert Jaumann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 1995. - XII, 326 S. : Ill. - ISBN 3-11-014078-0. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/942699165/04>

⁸ **Madame de Staël** : Kaiserin des Geistes ; [eine Biographie] / Sabine Appel. - 1., überarb. Aufl. in der Beck'schen Reihe. - München : Beck, 2011. - 367 S. : Ill. ; 20 cm. - (Beck'sche Reihe ; 1977). - ISBN 3-406-61729-8. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1008312878/04>

⁹ Vgl. z.B. **Böse Philosophen** : ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung / Philipp Blom. - Orig.-Ausg. - München : Hanser, 2011. - 400 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: A wicked company. - ISBN 978-3-446-23648-6 : EUR 24.90 [#1878]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338355243rez-1.pdf> - Siehe dazu auch meinen „kleinen Beitrag“ **Radikale Aufklärung als eigentliche Aufklärung?** : zur gegenwärtigen Aufklärungsforschung im transnationalen Kontext - aus Anlaß von Philipp Bloms Buch „Böse Philosophen“ / Till Kinzel. // In: Germanisch-Romanische Monatsschrift. - 61 (2011),3, S. 329 - 339.